

Erfolgskontrolle finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen

Von

Jörg-Günther Grunwald



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
1.1. Finanzpolitische Stabilisierung der wirtschaftlichen Aktivität	1
1.1.1. Zum Begriff der Stabilität und der Stabilitätspolitik	1
1.1.2. Maßnahmen und Instrumente zur Stabilisierung der volkswirtschaftlichen Aktivität	6
1.1.3. Die Stellung finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen in der gesamten Stabilitätspolitik	9
1.2. Erfolgskontrolle stabilitätspolitischer Maßnahmen	13
1.2.1. Zum Begriff des „Erfolges“: Der Zielerreichungsgrad	13
1.2.2. Probleme der Messung und Kontrolle des Erfolges finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen	20
2. Die theoretischen Grundlagen der finanzpolitischen Stabilisierung in der Bundesrepublik Deutschland	25
2.1. Das Konzept der Globalsteuerung als Grundlage finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland ..	25
2.1.1. Vorbemerkungen	25
2.1.2. Die „Neue Wirtschaftspolitik“ als Synthese von <i>Keynes</i> und <i>Eucken</i>	26
2.1.3. Das Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft als „prozeßpolitisches Grundgesetz“ ..	30
2.2. Die Ziele finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen	38
2.2.1. Vorbemerkungen	38
2.2.2. Probleme der Zielquantifizierung	41
2.2.2. (1) Hoher Beschäftigungsstand	41

2.2.2. (2) Stabilität des Preisniveaus	43
2.2.2. (3) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	47
2.2.2. (4) Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum .	50
2.2.3. Probleme der Zielkompatibilität	53
2.2.3. (1) Die Rangfolge der Ziele	53
2.2.3. (2) Die Beziehungen zwischen den Zielen	54
2.2.4. Probleme der Zielerreichung	59
2.3. Wirkungszusammenhänge finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen	78
2.3.1. Vorbemerkungen	78
2.3.2. Die Instrumente der finanzpolitischen Stabilisierung	79
2.3.2. (1) Die Ausgabenpolitik	80
2.3.2. (2) Die Einnahmenpolitik	83
2.3.2. (3) Die Saldenpolitik	83
2.3.3. Die Nachfragewirkungen finanzpolitischer Instrumente	84
2.3.3. (1) Die Wirkungen finanzpolitischer Instrumente auf die Beschäftigung	87
2.3.3. (2) Die Wirkungen finanzpolitischer Instrumente auf das Preisniveau	92
2.3.3. (3) Die Wirkungen eines Budgetsaldos	96
2.3.4. Die Liquiditätswirkungen finanzpolitischer Instrumente	102
2.3.4. (1) Die Entstehung öffentlicher Schulden	105
2.3.4. (2) Die Tilgung öffentlicher Schulden	109
2.3.4. (3) Die Bildung und Auflösung öffentlicher Rücklagen	115
2.4. Die stabilitätspolitische Eignung finanzpolitischer Instrumente ...	116
2.4.1. Vorbemerkungen	116
2.4.2. Automatische Stabilisatoren	117

2.4.3. Formelgebundene Fiskalpolitik	120
2.4.4. Diskretionäre Fiskalpolitik nach dem StWG	122
2.4.4. (1) Ausgabenpolitische Instrumente	123
2.4.4. (2) Steuerpolitische Instrumente	125
2.4.4. (3) Rücklagenpolitische Instrumente	127
2.4.4. (4) Schuldenpolitische Instrumente	129
2.4.4. (5) Geldpolitische Instrumente	130
2.4.5. Fiskalpolitik im Dienste der Konjunktur- und Wachstums- politik	132
2.4.6. Die Beeinflussung wichtiger strategischer Faktoren	137
2.4.6. (1) Die Beeinflussung der öffentlichen Investitionen ..	137
2.4.6. (2) Die Beeinflussung der privaten Investitionen	140
2.4.6. (3) Die Beeinflussung der privaten Konsumnachfrage	145
2.5. Die Messung der stabilitätspolitischen Wirkung finanzpolitischer Maßnahmen	147
2.5.1. Vorbemerkungen	147
2.5.2. Budgetkonzepte zur Messung konjunktureller Wirkungen ..	149
2.5.2. (1) Das Saldenkonzept	149
2.5.2. (2) Das Vollbeschäftigungsüberschußkonzept	154
2.5.2. (3) Das Konzept des Fiskalstimulus	159
2.5.2. (4) Das Konzept des finanzpolitischen Hebels	162
2.5.2. (5) Das „pure-cycle“-Konzept	165
2.5.2. (6) Das Konzept des Budgetimpulses	173
2.5.2. (7) Das Konzept des konjunkturneutralen Haushalts .	176
2.5.2. (8) Das Konzept des konjunkturgerechten Haushalts .	183
2.5.3. Beurteilung der dargestellten Budgetkonzepte	187
2.5.3. (1) Budgetkonzepte als Erfolgsindikatoren	187
2.5.3. (2) Die Berücksichtigung des Preisstabilitätszieles	192

3. Die praktische Durchführung der finanzpolitischen Stabilisierung in der Bundesrepublik Deutschland	195
3.1. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Aktivität 1966 bis 1975	195
3.2. Der Einsatz finanzpolitischer Instrumente zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Aktivität	198
3.2.1 Die Rezession 1966/67	199
3.2.1. (1) Ausgangslage	199
3.2.1. (2) Maßnahmen zur Überwindung der Rezession 1967	202
3.2.2. Der Aufschwung 1968/69	211
3.2.2. (1) Ausgangslage	211
3.2.2. (2) Maßnahmen zur Dämpfung des Aufschwungs 1968/69	215
3.2.3. Die „Erholungsphase“ 1970/71	220
3.2.3. (1) Ausgangslage	220
3.2.3. (2) Stabilisierungsmaßnahmen 1970	222
3.2.3. (3) Stabilisierungsmaßnahmen 1971	227
3.2.3. (4) Die Auswirkungen der verpaßten Stabilisierung ..	230
3.2.4. Der Aufschwung 1972/73	234
3.2.4. (1) Ausgangslage	234
3.2.4. (2) Stabilisierungsmaßnahmen 1972	235
3.2.4. (3) Kontraktive Maßnahmen 1973	240
3.2.5. Die Rezession 1973 - 1975	248
3.2.5. (1) Ausgangslage	248
3.2.5. (2) Expansive Maßnahmen 1973 und 1974	252
3.2.5. (3) Die stabilitätspolitische Situation 1975	258
3.2.5. (4) Expansive Maßnahmen 1975	266

3.3. Die relative Wirksamkeit ausgewählter finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen	271
3.3.1. Vorbemerkungen	271
3.3.2. Expansive Maßnahmen	272
3.3.2. (1) Der prozyklische Einsatz öffentlicher Investitionsprogramme	272
3.3.2. (2) Der zeitverzögerte Einsatz öffentlicher Investitionsprogramme	280
3.3.2. (3) Die Förderung der privaten Investitionsbereitschaft	284
3.3.3. Kontraktive Maßnahmen	287
3.3.3. (1) Die Bildung von Sondereinlagen bei der Deutschen Bundesbank	287
3.3.3. (2) Konjunkturpolitische Sondersteuern	295
3.3.3. (3) Die Dämpfung der privaten Investitionsbereitschaft	301
3.4. Die relative Bedeutung der gesamten öffentlichen Haushalte für die Stabilisierung der wirtschaftlichen Aktivität	304
4. <i>Schlußfolgerungen</i>	316
4.1. Der Erfolg finanzpolitischer Stabilisierungsmaßnahmen	316
4.2. Forderungen an eine zielgerechte Stabilisierungspolitik	318
4.2.1. Die Notwendigkeit einer optimalen Zielfestlegung	318
4.2.2. Die Notwendigkeit einer besseren Informationsbeschaffung und -verarbeitung	320
4.2.3. Die Notwendigkeit einer schnelleren Entscheidungsfindung	321
4.2.4. Die Notwendigkeit eines elastischen Maßnahmeeinsatzes ...	324
4.2.5. Die Notwendigkeit einer Koordination der Maßnahmen bei verschiedenen Entscheidungsträgern	327

4.3. Ergebnis: Die Notwendigkeit einer Änderung und Ergänzung des stabilitätspolitischen Instrumentariums	330
4.3.1. Zur Kritik an der stabilitätstheoretischen Konzeption des StWG	331
4.3.2. Zur Kritik am stabilitätspolitischen Instrumentarium des StWG	334
5. Zusammenfassung	340
Anhang	348
I. Finanzpolitische Stabilisierungsmaßnahmen (chronologische Darstel- lung seit 1967)	349
II. Tabellarische Darstellung der Ziele und Zwischenziele	400
Literaturverzeichnis	409
Sachwortverzeichnis	443